"Refugianten" als Quelle vom Basler Woolstand : "Man soll alle gänzlich abweisen..."

Autor(en): **Miville-Seiler, Carl**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): **- (2005)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-843454

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Refugianten» als Quelle vom Basler Woolstand

«Man soll alle gänzlich abweisen ...»

D Reformation het in vyle Länder zer Folg gha, dass me Lyt mit eren andere Konfession verfolgt und umbrocht het. Me dängg nummen an d Vernichtig vo de holländische Proteschante dur dr spanisch Herzog Alba 1562 oder an d Pariser Bartholomäusnacht 1572. Vyl Mensche hänn miesse flichten und im proteschtantische Basel Schutz gsuecht. Me het ene «Refugiante» gsait (lat. fuga = Flucht); hit saiti men an allwääg Asylante. Under iine het s vyl Lyt gha, wo dehaim zer «Ooberschicht" gheert und neyi wirtschaftligi Impuls in d Stadt brocht hänn, vor allem d Syydefärberey und s Wääbe vo Syydebändel, Borden und Franse. Dääre Däätigkait het me «basemänte» gsait (frz. passement = Borde). Das Gwäärb isch zem Dail im Verlaagssystem bedriibe worde, d.h. der Fabrikant in dr Stadt (Bändelheer) het d Uffdrääg und s Material uusegää, und Heimarbaiter uff dr Landschaft (Basimänter) hänn s uff iire Wääbstiel verschafft.

Me muess aber nit maine, das alles haig sich konfliktfrey und ryybigsloos entwigglet. Scho glyy noo dr Basler Reformation (1529) isch de Hiesige dr Zuestroom z vyl worde; die Emigrante hänn z vyl koschtet, und d Zimpft hänn Angscht gha um iir gwäärbligi Monopolstellig. Wägedäm het dr Root 1546 dr «Welschenerloss» uusegää, «dass von nun an kein Welscher als Bürger oder Hintersass angenommen werden soll. Man soll alle gänzlich abweisen». Uusgnoo vo däm Verdikt het dr Root «wenn ein reicher oder kunstfertiger Welscher, der Basel Nutzen, Ehre und Ruhm bringt», koo well: Dä soll men yyneloo. 1700 het dr Root wider d Uffnaam vo neye Burger gspeert, «ausser qualifizierte Subjekte». Gnutzt het das alles nit vyl: dausigi sinn koo, zem Dail aber au wyterzooge, z.B. zem proteschtantische Kurfirscht vo Brandeburg.

Bsunders d Wääber-Zumft het sich als wider mit alle Mittel geege die neye Gwäärb gspeert, wo nit in die alte Zumftornigen yynebasst hänn. Aber mit der Zyt het dr Root ene d Diiren uffgmacht. Er het au dr ney «Kunschtstuel» zuegloo, wo vom Wullwääber Emanuel Hoofmaa (Hoffmann) 1667 illegalerwyys (!) uus Holland yygfiert worden isch. Uff däm het me 16 Bändel glyychzytig kenne wääbe. Dr Syydebandwääberey und -fäärberey het Basel im 17. und 18. Joorhundert sy Ryychdum verdanggt. Und nit numme das: uus dr Bandfäärberey het sich im 19. Joorhundert d Chemieinduschtrie entwigglet – bis zue de hittige Pharma und Life Sciences.

Carl Miville-Seiler